

ACHTUNG:

Die Steuerformulare helfen Ihnen nicht dabei, Ihre optimale Steuererstattung zu bekommen!

Risiken der Steuererklärung in Papierform:

- Fehler beim Ausfüllen
- Langsamere Bearbeitung als bei einer elektronischen Steuererklärung
- Die Formulare bieten Ihnen keine Hilfe und geben keine Steuerspartipps!

Schenken Sie Ihr Geld nicht dem Finanzamt!

Mit einer Steuersoftware sparen Sie Zeit, Geld und Nerven.

- Mit smartsteuer dauert die Steuererklärung nur eine Stunde
- Schritt-für-Schritt im Interview und garantiert verständlich
- Im Schnitt gibt es dafür 1.069 Euro zurück!



5-Euro-Gutschein für smartsteuer:

Als Steuern.de-Nutzer sparen Sie gleich doppelt.

Ihr Gutschein-Code: **STEUERFORMULAR**

Gleich loslegen unter www.smartsteuer.de

1	Name / Gemeinschaft				Anlage SO
2	Vorname				zur Einkommensteuererklärung
3	Steuernummer				zur Feststellungserklärung
Sonstige Einkünfte (ohne Renten und ohne Leistungen aus Altersvorsorgeverträgen)					55
Wiederkehrende Bezüge					
		stpfl. Person / Ehemann / Person A / Gemeinschaft EUR		Ehefrau / Person B EUR	
4	Einnahmen aus	158		159	
Ausgleichsleistungen zur Vermeidung des Versorgungsausgleichs					
		EUR		EUR	
5	soweit sie vom Geber als Sonderausgaben abgezogen werden können	144		145	
Unterhaltsleistungen					
		EUR		EUR	
6	soweit sie vom Geber als Sonderausgaben abgezogen werden können	146		147	
Werbungskosten					
		EUR		EUR	
7	zu den Zeilen 4 bis 6	160		161	
Andere wiederkehrende Bezüge / Unterhaltsleistungen (Teileinkünfteverfahren)					
		EUR		EUR	
8	Bezüge i. S. d. § 22 Nr. 1 Satz 2 EStG	180		181	
9	Werbungskosten zu Zeile 8	182		183	
Leistungen					
		EUR		EUR	
10	Einnahmen aus				
11	Einnahmen aus	+		+	
12	Summe der Zeilen 10 und 11	164		165	
13	Werbungskosten zu den Zeilen 10 und 11	176 –		177 –	
14	Einkünfte	=		=	
15	Die 2018 nach Maßgabe des § 10d Abs. 1 EStG vorzunehmende Verrechnung nicht ausgeglichener negativer Einkünfte 2019 aus Leistungen (Zeile 14) soll wie folgt begrenzt werden	800		801	
Abgeordnetenbezüge					
		EUR		EUR	
16	Steuerpflichtige Einnahmen ohne Vergütung für mehrere Jahre	200		201	
17	In Zeile 16 enthaltene Versorgungsbezüge	202		203	
18	Bemessungsgrundlage für den Versorgungsfreibetrag	204		205	
19	Maßgebendes Kalenderjahr des Versorgungsbegins	216		217	
20	Bei unterjähriger Zahlung: Erster und letzter Monat, für den Versorgungsbezüge gezahlt wurden	206	Monat – 208	207	Monat – 209
21	Sterbegeld, Kapitalauszahlungen / Abfindungen und Nachzahlungen von Versorgungsbezügen (in Zeile 16 enthalten)	210		211	
22	In Zeile 16 nicht enthaltene Vergütungen für mehrere Jahre (lt. gesonderter Aufstellung)	212		213	
23	In Zeile 22 enthaltene Versorgungsbezüge	214		215	
24	Aufgrund der vorgenannten Tätigkeit als Abgeordnete(r) bestand eine Anwartschaft auf Altersversorgung ganz oder teilweise ohne eigene Beitragsleistung	242	1 = Ja 2 = Nein	243	1 = Ja 2 = Nein
Steuerstundungsmodelle					
		EUR		EUR	
25	Einkünfte aus Gesellschaften / Gemeinschaften / ähnlichen Modellen i. S. d. § 15b EStG (lt. gesonderter Aufstellung)				

Private Veräußerungsgeschäfte**Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (z. B. Erbbaurecht)** In den Zeilen 35 bis 41 bitte nur den steuerpflichtigen Anteil erklären.

Bezeichnung des Grundstücks (Lage) / des Rechts

31

Zeitpunkt der Anschaffung
(z. B. Datum des Kaufvertrags, Zeitpunkt
der Entnahme aus dem Betriebsvermögen)Zeitpunkt der Veräußerung
(z. B. Datum des Kaufvertrags, auch
nach vorheriger Einlage ins Betriebs-
vermögen)

32

Nutzung des Grundstücks bis zur Veräußerung

vom

bis

33

zu eigenen Wohnzwecken

m²

vom

bis

34

zu anderen Zwecken
(z. B. als Arbeitszimmer, Vermietung)m²

EUR

35 Veräußerungspreis oder an dessen Stelle tretender Wert (z. B. Teilwert, gemeiner Wert)

36 Anschaffungs- / Herstellungskosten oder an deren Stelle tretender Wert
(z. B. Teilwert, gemeiner Wert) ggf. zzgl. nachträglicher Anschaffungs- / Herstellungskosten

37 Absetzungen für Abnutzung / Erhöhte Absetzungen / Sonderabschreibungen

38 Werbungskosten im Zusammenhang mit dem Veräußerungsgeschäft

39 Gewinn / Verlust (zu übertragen nach Zeile 40)

stpfl. Person / Ehemann /
Person A / Gemeinschaft
EUREhefrau / Person B
EUR

40 Zurechnung des Betrags aus Zeile 39

110

111

41 Gewinne / Verluste aus weiteren Veräußerungen
von Grundstücken und grundstücksgleichen
Rechten (lt. gesonderter Aufstellung)

112

113

Andere Wirtschaftsgüter (Veräußerungen von Gegenständen des täglichen Gebrauchs sind ausgenommen)

Art des Wirtschaftsguts

42

43 Zeitpunkt der Anschaffung
(z. B. Datum des Kaufvertrags)Zeitpunkt der Veräußerung
(z. B. Datum des Kaufvertrags)

EUR

44 Veräußerungspreis oder an dessen Stelle tretender Wert (z. B. gemeiner Wert)

45 Anschaffungskosten (ggf. gemindert um Absetzung für Abnutzung) oder an deren Stelle
tretender Wert (z. B. Teilwert, gemeiner Wert)

46 Werbungskosten im Zusammenhang mit dem Veräußerungsgeschäft

47 Gewinn / Verlust (zu übertragen nach Zeile 48)

stpfl. Person / Ehemann /
Person A / Gemeinschaft
EUREhefrau / Person B
EUR

48 Zurechnung des Betrags aus Zeile 47

114

115

49 Gewinne / Verluste aus weiteren Veräußerungen von anderen Wirtschaftsgütern
(lt. gesonderter Aufstellung)

116

117

Anteile an Einkünften

Gemeinschaft, Finanzamt und Steuernummer

50

EUR

EUR

51 Anteil am Gewinn / Verlust

134

135

52 Die 2018 nach Maßgabe des § 10d Abs. 1 EStG
vorzunehmende Verrechnung nicht
ausgeglichener negativer Einkünfte 2019 aus
privaten Veräußerungsgeschäften soll wie folgt
begrenzt werden

EUR

EUR

802

803